

Flörsheimer Zeitung

Anzeiger f. d. Maingau Maingauzeitung Flörsheimer Anzeiger

Ersteinst: Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit Illust. Beilage) Druck u. Verlag, sowie verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach, Flörsheim a. M., Schulstraße. Telefon Nr. 55. Postfach 108 57 Frankfurt



Anzeigen kosten die 6-gespaltene Zeile oder deren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Pfennig. Kleinanzeigen die 6-gespaltene Zeile oder deren Raum 30 Pfennig. Der Bezugspreis beträgt 85 Pfennig ohne Tragetlohn

Nummer 110

Dienstag, den 19. September 1933

37. Jahrgang

In Paris ist man nicht einig

französisch-englischen Abrüstungsbesprechungen. — Verschiedenheiten in zahlreichen Punkten. — Auch Besprechungen in Rom?

Paris, 18. September.

Der Präsident der Abrüstungskommission, Henderson, englische Unterstaatssekretär des Äußeren, Eden, der Vertreter beim Völkerbund, Cadogan, und der französische Delegierte für Genf, Norman Davis, sind in Genf eingetroffen, um an den vorbereitenden Besprechungen die Abrüstungsfrage mit den französischen Ministern zu besprechen.

Die Besprechungen haben im Arbeitszimmer des französischen Außenministers Paul-Boncour begonnen. Von der französischen Seite nehmen außer dem Außenminister selbst der Unterstaatssekretär am Quai d'Orsay, Ceger, der Direktor der Abrüstungsabteilung, Massigli, und der Generalsekretär der französischen Abrüstungsdelegation, Jean Paul, teil. England ist vertreten durch den Unterstaatssekretär Eden und den englischen Delegierten in Genf, Cadogan.

Die englischen Delegierten haben ihre Abreise nach Genf am Montagabend festgelegt. Man nimmt an, daß Dienstagabend die Besprechungen zwischen den englischen, französischen und amerikanischen Vertretern stattfinden werden.

Am Montag an die ersten Besprechungen fand beim Ministerpräsidenten Daladier ein Frühstück statt, an dem auch der englische Außenminister Eden teilnahm, der vom französischen Außenminister empfangen wurde und daraufhin nach Genf verließ.

Die französischen Kreise scheinen man der bevorstehenden Besprechungen mit dem polnischen Außenminister Beck, der am Montag zu seinem ersten offiziellen Besuch hier eintreffen wird, sehr gespannt zu sein. Man erwartet, daß er eine gewisse Rolle spielen wird.

ausschlußreiches Havas-Kommunique

Paris, 18. Sept. In einem Havasbericht über den Verlauf der Verhandlungen der englischen und französischen Delegierten über die Abrüstung wird gesagt, daß in zahlreichen Punkten noch Meinungsverschiedenheiten bestehen. Es wird festgestellt, daß der Unterstaatssekretär Eden, der wahrscheinlich auch Norman Davis sich zu einer Besprechung mit der italienischen Regierung unmittelbar nach Paris nach Rom begeben werden.

Frankreichs „Mindestforderungen“

Paris, 18. September.

Die Gegenstände zwischen dem abrüstungsfeindlichen England und dem an einem positiven Abschluß der Konferenz interessierten Frankreich sind in den letzten Wochen die Auseinandersetzungen zwischen der englischen und der französischen Delegation. Während in England gerade in den letzten Tagen eine Entscheidung betont wird, daß die von Frankreich geforderte Kontrolle allgemein durchgeführt werden soll, wird von einer sofortigen Begrenzung der Rüstungen begleitet sein müsse, wiederholt die französische Presse in ausführlicher Form die „Mindestforderungen“. Der „Excelsior“ erklärt, mehr als die französische Regierung allen Grund, jede Herabsetzung ihrer Verteidigungsmittel von der Erfüllung einer ihr angebotenen internationalen Garantie abzulehnen. Die Mindestgarantie besteht in der Vereinbarung der Armeetypen auf der Grundlage einer Allzweck- oder kurzfristigen Dienstzeit unter Ausnutzung aller halbmillitärischen Verbände.

Die Schaffung einer internationalen, automatischen, an Ort und Stelle durchzuführenden Kontrolle, die die Herstellung von Kriegsmaterial sowie die angeblichen oder geheimen Waffenslager erstreckt.

Die Annahme einer vier- oder fünfjährigen Probezeit für die Staaten, die die Feststellung ermöglichen, daß die Kontrollen regelmäßig und wirksam funktionieren.

Man glaubt, daß dieses Programm den Brüststein zwischen den Willen der anderen bilden werde. Es spricht für die „psychologische Lage“ Frankreichs, das dem Völkerbund nur durch den Rhein getrennt sei. In dieser Lage konnte keine Regierung ihre nationale Verteidigung aufgeben, nachdem 81 000 Führer von Sturmverbänden in der Welt verteilt seien, die als Gruppenführer von mehr als 10 Millionen Mann in Frage kommen. Nichts werde von seiner ständigen Politik der Eintracht abgesehen, die man zu Unrecht in Berlin als Eintreten für die Welt betrachtet. Die französische Regierung sei nach wie vor bereit, auf politischem wie auf wirtschaftlichem Gebiet mit Deutschland bei Gleichheit der Rechte und der Pflichten des Friedens zusammenzuarbeiten. Aber es ist unmöglich, von ihm, eine einseitige Abrüstung an-

Nachruf

Der Deutschen Arbeitsfront Südwest.

Ein furchtbarer Unglücksfall hat unseren allseits hochgeschätzten stellvertretenden NSD-Beitrag und Amtsleiter der Organisationsabteilung der Deutschen Arbeitsfront

Reinhold Ruchow

mitten aus wertvollster Aufbauarbeit jäh herausgerissen. Noch am Sonntag waren wir mit ihm zu ernster Arbeit in der Sitzung des Kleinen Arbeitskonvents zusammen und hatten Gelegenheit, seine unverwundliche Schaffenskraft, seinen rastlosen Eifer, seine überragenden Fachkenntnisse und nicht zuletzt seinen ferndeutschen lauter Charakter zu bewundern. Alle, die ihn näher kannten, schätzten und lobten ihn als einen jederzeit hilfsbereiten, aufrichtigen, allem Großen aufgeschlossenen Menschen, dessen ganzes Denken und Trachten unserer Bewegung galt.

Im Kampfe um den deutschen Arbeiter stand er in vorderster Linie. Als der Erste einer hatte er die große Bedeutung erkannt, die der Arbeiterbewegung in den Betrieben zukommt, und so arbeitete er dann auch all die Jahre hindurch mit leidenschaftlicher Hingabe an dem Aufbau der Betriebszellen, deren Gesamtorganisation im Reich im wesentlichen als sein Werk angesehen werden darf.

So war sein alljährlich beschlossenes Leben ein rastloser Einsatz für unsere Ideen, für unseren Führer und unser Vaterland, zugleich ein seltenes Beispiel treuester Pflichterfüllung, das uns stets voranleuchten soll.

In seinem Sinne wollen wir weiterarbeiten.

Das geloben wir in dieser Stunde. Sein Andenken wird in uns fortleben.

Fritz Plattner, M. d. R.

NSD-Landesobmann für Baden, Württemberg und Hessen, und Bezirksleiter der Deutschen Arbeitsfront Südwest.

gegenüber einem Deutschland zu fordern, dessen moralische und materielle Aufrüstung offen zutage trete.

Diese Ausführungen des offiziellen französischen Blattes sind vor allem an die Adresse Englands gerichtet, das von den vorläufigen und friedlichen Absichten Frankreichs überzeugt werden soll. In Wirklichkeit ist der naive Egoismus Frankreichs, das an seinen Rüstungen nichts ändern und nur die entworfenen Länder einer neuen schikanösen Kontrolle unterwerfen möchte, unverändert geblieben. Von den Abrüstungsmaßnahmen, die Frankreich bei Erfüllung seiner überprüften Forderungen vornehmen würde, ist bezeichnender Weise auch jetzt mit keinem Wort die Rede.

Londons Meinung

London, 18. September.

Die meisten Londoner Blätter bringen Meldungen ihrer Pariser Korrespondenten über die französische Haltung zur Abrüstungsfrage, wie sie nach den Äußerungen der französischen Presse erscheint.

Der Pariser „Times“-Korrespondent sagt, an eine umfassende Verständigung werde, angesichts der Ereignisse in Deutschland, nicht mehr gedacht. Es werde gehofft, daß eine deutliche Aufklärung über die britische Politik es ermöglichen werde, Deutschland „ein festes Angebot“ zu machen. Die französische Politik sei beherrscht von der Furcht vor einem plötzlichen Angriff. Daß Großbritannien kein bindendes Versprechen betreffs Intervention oder Unterstützung geben könne, wisse man gut; aber man halte bei der Lage engste Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern für unentbehrlich, da Frankreich, wenn es allein zu handeln gezwungen wäre, eine ganz andere Haltung einnehmen würde.

Zu französischen Blättermeldungen, wonach Unterstaatssekretär Eden nach Beendigung der Pariser Besprechungen Rom besuchen werde, berichtet der Korrespondent, es verlautet, daß Eden eine solche Absicht gegenwärtig nicht habe.

Der mehr oder weniger im französischen Fahrwasser schwimmende Korrespondent der „Morning Post“ hält eine Ueberbrückung der Kluft zwischen dem französischen und dem britischen Standpunkt kaum für denkbar. Er erklärte, wenn von Frankreich, entsprechend dem italienischen Wunsch, eine sofortige Rüstungsverminderung verlangt werde, und wenn Frankreich innerhalb des Viermächtepaktes in die Minderheit gerate, so würde die französische Regierung andere Mächte zur Unterstützung aufrufen; sie würde Polen, die kleine Entente und Sowjetrußland, vielleicht auch noch die skandinavischen Länder und Japan auf ihrer Seite haben.

Der Pariser Korrespondent des „News Chronicle“ faßt die französische Haltung folgendermaßen zusammen: „Keine weitere Abrüstung während der nächsten fünf Jahre.“

„Ist Genf eine Gefahr?“

Berlin, 18. Sept. Am Dienstag, den 19. d. M. von 20,00 bis 20,15 Uhr, sendet der Deutschlandsender einen Vortrag des Generalleutnants a. D. von Wehlich zum Thema: „Ist Genf eine Gefahr?“ Der Vortrag geht über alle deutschen Sender.

Spielt Frankreich ehrliches Spiel?

Berlin, 18. September.

Die Pariser englisch-französischen Abrüstungsbesprechungen finden in hiesigen politischen Kreisen großes Interesse.

Die Bedeutung dieser Besprechungen liegt in erster Linie darin, daß in ihnen klargestellt werden muß, ob Frankreich nun endlich bereit ist, den Macdonald-Plan, der von der Abrüstungskonferenz vor der Vertagung als Verhandlungsgrundlage angenommen worden ist, nunmehr auch tatsächlich anzunehmen. Wenn man die französische Presse verfolgt, so muß allerdings der Befürchtung Ausdruck gegeben werden, daß die Neigung in Frankreich dazu nicht sehr groß ist.

Bezeichnend ist, wie man auch in England die Situation beurteilt. Der „Observer“ weist darauf hin, daß die Aussichten für eine Wiederaufnahme der Besprechungen über den Macdonald-Plan sich noch mehr verschlechtert haben. Eden sei offiziell benachrichtigt worden, daß Paul-Boncour's Hauptinteresse darin besteht, die Verantwortung für einen Konferenzzusammenbruch auf andere Schultern als die Frankreichs abzuwälzen.

Demgegenüber muß der deutsche Standpunkt immer wieder zum Ausdruck gebracht werden, daß die Abrüstungskonferenz jetzt endlich zu wirklichen Rüstungsbeschränkungen kommen muß. Es ist die Aufgabe der gegenwärtigen Pariser Besprechungen, dafür zu sorgen, daß das Grundproblem der Herabsetzung der Rüstungen bei den hochgerüsteten Staaten nun endlich in Angriff genommen wird. Als Voraussetzung dazu dient zunächst einmal die Anerkennung des Macdonald-Planes durch Frankreich.

Daladier gegen Neurath

Paris, 18. Sept. Ministerpräsident Daladier wird, wie das „Echo de Paris“ ankündigt, an den ersten Sitzungen der Völkerbundsversammlung teilnehmen. Er hatte es für angebracht, persönlich dem Reichsaussenminister zu antworten, der die auswärtige Politik Deutschlands darzulegen und zu rechtfertigen beabsichtigt. Dieser Besuch Daladiers beweise, daß er die gegenwärtige Lage als sehr ernst ansehe.

Einberufung des Reichsrats

Berlin, 19. Sept. Der Reichsrat ist zu seiner nächsten öffentlichen Vollversammlung für Donnerstag, den 21. September, nachmittags, in das Reichstagsgebäude einberufen worden.

Da auf Grund des Ermächtigungsgesetzes die Reichsgesetze unmittelbar vom Kabinett beschließen und vom Kanzler verkündet werden, liegen die Hauptaufgaben des Reichsrates gegenwärtig auf dem Gebiete der Reichsverwaltung. Auf der Tagesordnung der kommenden Reichsratsitzung steht daher eine Reihe von Verwaltungsvorschriften, u. a. die Festsetzung des Pauschalbetrages der Deutschen Reichspost zur Abführung der Verwaltungskostenzuschüsse für 1933. Ferner ein dritter Nachtrag zum Abgabentarif für den Kaiser-Wilhelm-Kanal, die Ernennung eines Reichsratsmitgliedes für den Reichstuberfulosenauschluß usw. Unter den Vorlagen, die dem Reichsrat vorgelegt sind, befindet sich der Entwurf einer Verordnung zur Ausführung des Ruchgegesetzes.

Keine Margisten in den Gesellenausschüssen

Berlin, 19. Sept. Es sind Fälle bekannt geworden, daß in den Gesellenausschüssen sowohl der Handwerkskammern wie auch der Innungen zum Teil noch Personen sitzen, die als Exponenten der alten Gewerkschaften und des marxistischen Systems anzusehen sind. Gesetliche Bestimmungen, diese Personen aus den Gesellenausschüssen zu entfernen, bestehen nicht. Der Reichsverband des Deutschen Handwerks hat daher, wie das DZ-Büro meldet, der preussischen Regierung empfohlen, auf solche Personen moralisch einzuwirken und sie dadurch zu zwingen, ihr Amt niederzulegen. Der preussische Minister für Wirtschaft und Arbeit hat daraufhin in einem Erlass bestimmt, daß für eine Uebergangszeit Wahlen zu den Gesellenausschüssen nicht stattfinden. Die alten Ausschüsse werden aufgelöst. Die Neubildung erfolgt durch die Regierungspräsidenten im Einvernehmen mit den Vertretern der Arbeitsfront.

Todessturz beim Schleier Dreieckrennen

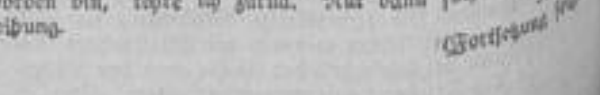
Schleier, 18. Sept. Das diesjährige Dreieckrennen, das vor über 10 000 Zuschauern durchgeführt wurde, stand unter einem unglücklichen Stern. Nach mehreren Trainingsunfällen am Vortage kam es in den verschiedenen Läufen zu zahlreichen Stürzen. Hartmann-Hildesheim fuhr in der gefährlichsten Haarnadelkurve gegen einen Baum und war sofort tot. Pfister-Wilm verlor in einer Kurve die Gewalt über seine Maschine und flog in die Zuschauermenge. Der Fahrer wurde bedenklich, ein Zuschauer leicht verletzt. Schwerverletzt wurden bei ihren Stürzen Hermann-Hamburg, Kiese-Düsseldorf und Bruder-Breslau. Der Wagenführer Graf Malhan-Berlin überflieg sich, kam aber mit Hautabschürfungen davon.

Kundgebung für Arbeit und Frieden vor dem Niederwaldendenkmal am 24. September.

etlichen Proklamation unseres Willens zum Frieden und zur Arbeit zu werden. Die Augen von ganz Europa sind

Das deutsche Volk bekennt sich am 1. Oktober in seiner

Da wurden hohe Leitern angeleiert, die Männer kletterten



Fortsetzung

... glaubt wie
... zu sehen, so
... die Pflicht die
... Jeder, der sich
... entfernt, ...

[Illegible]

Lokales

Flörsheim am Main, den 19. September 1933

Am Sonntag morgen 9 Uhr starb nach kurzem Leiden, im Alter von 79 Jahren, die Frau Apollonia Gattenhof geb. Richter, in der Feldbergstraße 10. Die Beerdigung findet heute nachmittags 3 Uhr statt. Sie ruhe in Frieden!

Landgebung für Gas- und Luftschutz am verflochtenen Sonntag in der Turnhalle war leider nur mäßig besucht. In der Zivilbevölkerung ging es an. Referent Dr. ... gab in Wort und Bild eindrucksvoll die Gefahr ... der wir uns z. Zt. in Deutschland befinden, haben ... Staaten ringsum hoch aufgeführt. Wir dagegen ... nicht einmal Mittel der Abwehr. — Postmeister ... die Veranstaltung. Die Kapelle Mohr hatte sich ... in den Dienst der guten Sache gestellt und gab ... ihrer derzeitigen guten Verfassung. Wir hoffen, daß ... Vortrag auf diesem Gebiete mehr Interessenten finden

Christtagsfeier. Am verflochtenen Sonntag begingen ... 1883 und 1903 ihre 50. bzw. 30. Geburts- ... Während die 50-Jährigen im Sängerkreis tag- ... die 30-Jährigen in der Stadt Flor. Wir gratu- ... den Jahrgängen noch nachträglich und wünschen ... für die Zukunft.

Artikel „Wieder tote Fische im Main ist zu be- ...“ bei dem sehr vorgeschrittenen Fall nicht Sauer- ... (das ist bei der letzten Witterung ausgeschlossen) ... das Inbetriebsetzen des neuen Trommelwehres bei ... dem Tod der Fische und Kalle herbeiführt. — ... rechtlicher Beziehung bestehen also zur Zeit keine ... gegen die Mainfische.

Maße zur Arbeitsbeschaffung. In dem Kampf zur ... der Arbeitslosigkeit in Deutschland hat die Firma ... Frank Söhne G.m.b.H. (gegründet 1828) beschlossen ... „Mühlen-Frank“ und „Kornfrank“ Fabrikanten Halle/ ... Kauf/Rhein, Ludwigslust/Witbg. umfangreiche Neu- ... und technische Verbesserungen durchzuführen. Außerdem ... Frank-Haus Berlin W 57, Potsdamer Straße ... gebaut. Der Betrag, den die Firma Heinrich Frank ... Bekämpfung der Arbeitslosigkeit für obige Ar- ... ausgelegt hat, ist RM 750.000.—.

Wiederholte wiederkehrende Klagen. Die früh ein- ... Unzufriedenheit übertrifft Fahrwerte und Radfahrer sehr ... sich eine bestehende Polizeiverordnung zuwider ... über mit unbedeutenden Fahrzeugen die Straßen ... Eine Entschuldigung für das Verstoßen ohne Licht ... kann es nicht geben. Trotz einer entsprechenden ... Veröffentlichung sieht man immer noch Scharen ... Radfahrer, die ihre Räder nicht beleuchten haben. Wel- ... unsere Räder, die Sämlingen noch einmal zu war- ... es liegt im Interesse aller Radfahrer wie auch ... fänger, daß solcher Art polizeilicher Anordnungen ... werden.

gut verdaulich, hat mehr vom Leben! Sodbrennen, ... werden usw., haben fast immer ihre Ursache in dem ... an Magensäure. Das millionenfach bewährte Kal- ... ist milde im Geschmack und sehr bekönnlich, ... Leichterung, Veränderung und Lebensfreude. Beim ... man stets auf die geschilderte gesunde Marke ... und die grünen Packungen. Niemals lose ... wagen weise man stets zurück.

Die Steuerkarte für 1934

Reichsfinanzminister hat den Präsidenten ... Finanzämter das Muster für die Steuerkarte ... dem Erzeugen übermittelt, den Druckauftrag nun- ... größter Beschleunigung zu erteilen, damit die ... der Steuerkarten nach der Personenstands- ... keine Verzögerung erleidet. Die Steuerkarte für ... von hellgrüner Farbe. Neu ist gegenüber den Vor- ... bei den Personalien des Inhabers der Steuer- ... Frage nach seiner Zugehörigkeit zu einer Reli- ... gestellt wird. Diese Frage ist erforderlich ... weil die Kirchenbehörden vielfach dazu überge- ... unmittelbar auf Grund der nach Ablauf des ... Jahres dem Finanzamt einzuwendenden Steuer- ... Kirchensteuer zu veranlassen.

Steuerkarte 1934 dient auch der Erhebung der Bür- ... 1934. Die gesetzlichen Vorschriften über ihre Erhe- ... werden in der nächsten Zeit bekanntgegeben werden. ... Steuer für das Kalenderjahr 1934 werden vor- ... alle Personen unterliegen, die am Stichtage (10. ... 1933) das 18. Lebensjahr vollendet haben. Dem- ... hat der Reichsfinanzminister seine früheren Anord- ... der Nichtausweisung von Steuerarten für ... deren Arbeitslohn 100 Mark monatlich oder ... wöchentlich nicht übersteigt, nur insoweit aufrecht ... es sich um Personen handelt, die am 10. Ok- ... noch nicht 18 Jahre alt sind. Steuerarten sind ... alle Arbeitnehmer auszuschreiben, die vor dem 11. ... 1915 geboren sind.

mit dem Straßenbettel wird ausgeräumt ... Anordnung des Herrn Reichsministers für Propa- ... Volksaufklärung fand am Montagvormittag schlag- ... 11 Uhr im ganzen Reihe eine umfassende Aktion ... Bettleranwesen statt. In Frankfurt wurden in ... Aktion 220 Bettler festgenommen. Sie wurden ... vorgeführt, über ihren Verbleib nach Entlassung ... geht befondere Verfügung. Auch hier in ... land gestern vormittags 11 Uhr eine Razzia auf ... Bettler. Einige Personen wurden festgenommen.

9.8.09 — Spvg. Raunheim 7:1

2. Mannschaften 1:2

... man wieder einmal ein Fußballspiel auf dem ... Sportplatz. Es war das letzte vor der Verbands- ... am kommenden Sonntag ihren Anfang nimmt. ... nicht mehr in den Punkteläufen gegen uns ... diese Begegnung ein Probegalopp für beide ... 2. Mannschaften lieferten ein miserables Treffen. ... glaubt spielerisches Können durch allerhand ... zu ersetzen, so ist das ein Irrtum. Heute hat ... Pflicht die Ordner auf dem Sportplatz zu ... Jeder, der sich räpelhaft benimmt gehört aus ... entfernt, das mögen sich die Referenten be-

Was Jeder wissen muß!

Steuerergutscheine nur bis 30. September!

Es ist immer noch nicht in alle beteiligten Kreise gedrungen, daß es durch die Steuerergutscheine möglich ist, die immerhin hohen Reichs- und Landes-, sowie Gemeindesteuern diesmal um 40% zu verringern, d. h. statt 100% Jahressteuer für 1932/33 nur 60% der fälligen Beträge zu zahlen dadurch daß 40% der Zahlungen durch Steuerergutscheine wieder er-

setzt werden. Hierzu bedarf es nur eines schriftlichen Antrages an das zuständige Finanzamt, d. h. das Finanzamt, welches die Veranlagung zur Einkommens- und Umsatzsteuer für den betr. Steuerpflichtigen tätigt, und zwar in einer ganz kurzen, zwanglosen Form, etwa wie das nachfolgende Beispiel:

An das Finanzamt in Hm.-Höchst

Ich beantrage Steuerergutscheine für die von mir gezahlten und vom 1. Oktober 1932 bis 30. September 1933 fällig gewordenen Steuern. Meine Steuernummer beim Finanzamt ist Nr. 55/100.

An die Gemeinde bzw. Stadtkasse des Wohnortes richtet man ebenfalls eine kurze Nachricht etwa folgenden Inhalts:

An die Gemeindefache

Hier

Ich habe bei dem für mich zuständigen Finanzamt Hm.-Höchst Steuerergutscheine beantragt und bitte, die von mir gezahlten gutscheinfähigen Beträge zu melden. (Unterschrift, Straße und Hausnummer)

Es ist jedoch erforderlich, daß die in der Zeit vom 1. Oktober 1932 bis 30. September 1933 fällig gewordenen gutscheinfähigen Steuern (Umsatzsteuer, Verkehrssteuern, Staatliche und städtische Grundvermögenssteuer, Gemeinde-Gewerbesteuer) bis spätestens 30. September 1933 gezahlt und die beiden vorbezeichneten Anträge gestellt sind, um die Gutscheinmöglichkeit voll auszunutzen. Die Steuerpflichtigen wollen daher in ihrem eigenen Interesse nicht versäumen, noch die An-

träge zu stellen und nach Möglichkeit für Zahlung der fälligen Beträge zu sorgen, damit ihnen der Vorteil der 40%igen Erstattung der Zahlungen durch Zuteilung von Steuerergutscheinen nicht verloren geht. Die Steuerergutscheine werden ab 1. April 1934 als Bargeld bei Steuerzahlungen für Reichs- und Landessteuern etc. angenommen, können aber auch sehr schon als körperschaftliches Papier verwertet werden. S.

sonders merken. — Dagegen war das Spiel der 1. Mann- ... schaften fair und muntergütig. Raunheim kam mit junger, ... strebsamer Elf, die sehr viel Talent verriet. Daß sie trotzdem ... verlor, lag am Mangel der Routine. Flörsheim stand mit: ... Edert; Steindreh, Dienst; Horas, Hartmann, Staubach; (spä- ... ter Ruppert J.), Rathmann, Wagner 2., Diefer, Blisch ... und Wagner 5. Die Gesamtleistung der Hiesigen war gut. ... Infolge der langen Ruhepause vermehrte man das einstige ... Verhältnis untereinander. Die Tore fielen vor der Pause ... durch Kopfstoß (Diefer), Eismeter (Diefer) und Wagner 5. ... Nach dem Wechsel durch Alleingang von (Wagner 5.) — ... dann schoß Raunheim nach Edball das Ehrentor, — wiederum ... Alleingang (Wagner 5.), dann Prochleistung von Wag- ... 2., Rathmann und Diefer (letzterer schoß Nr. 6) und ... Wagner 2. durch Bombenschuß Nr. 7. Das Spiel war ... dauernd offen, ja Raunheim lag in der 2. Hälfte mehr im ... Angriff als Flörsheim, aber Edert hielt die härtesten Bälle. ... Der Schiedsrichter hatte leichtes Amtieren und gefiel sehr gut. ... Hoffentlich ist unsere Elf am kommenden Sonntag eifriger.

An die Sportplatzbesucher des Sportvereins 09.

Mit Sonntag, den 24. September beginnen im Kreis ... Wiesbaden die Verbandsspiele des D. F. V. Mit der Wand- ... lung unseres Vaterlandes, haben sich auch im Fußballsport ... grundlegende Änderungen ergeben. Sämtliche Landesverbände ... verfielen der Auflösung und werden jetzt alle Vereine durch ... den Deutschen Fußball-Bund betreut. Die Fußballmannschaf- ... ten der D. L. und D. F. V. nehmen als Gastvereine an ... den Spielen des D. F. V. teil. Das ganze Bundesgebiet ... ist in 16 Gauen eingeteilt. Die Gauen selbst wieder in Bezirke ... und Kreise. Innerhalb der Gauen spielen 10 Vereine in der ... Gauliga. Für alle übrigen Klassen fallen die bisherigen ... Bezeichnungen wie Bezirksliga, Kreisliga, A. und B. Klasse ... fort und heißen jetzt Bezirksklasse und Kreislassen.

Der Sportverein 09 ist der 1. Kreisliga des Kreises Wies- ... baden zugeteilt. In derselben spielen die Vereine Weibach, ... Flörsheim, Hochheim, Wiebich 02, Wiebich 1919, Dohheim, ... Sp.-Vgg. Wiesbaden, Riders Wiesbaden, Eltsille Dettich ... und Winkel. Trotzdem die Vereinsleitung des Sportvereins ... alles verläßt, der Bezirksklasse zugeteilt zu werden, waren ... alle Bemühungen vergebens. Es gilt nun durch die Erringung ... der Meisterschaft im nächsten Jahre diese Klasse zu erreichen, ... sind aber auch auf die Unterstützung der Zuschauer angewiesen. ... Wir appellieren deshalb an alle Sportanhänger uns auch ... weiter die Treue zu halten und durch ihren Besuch der Spiele

Gleitschutz für die Obstleiter

Seht man die Leiter gegen den Stamm oder gegen ... einen aufwärtsstrebenden Ast, so geschieht es leicht, daß die ... Leiter beim Besteigen und seitlich hinüberneigen in-



Aussehen kommt und sich nach der Seite hin überschlägt. Um ... dieses seitliche Abgleiten zu verhindern, schraubt man an ... die obere Leiterstange ein ausgefertigtes Brettchen, wie die ... Zeichnung es veranschaulicht. Diese Ausrüstung lehnt man ... nun gegen den Stamm oder Ast und ein Abgleiten wird ... vermieden.

der Mannschaft den moralischen Rückhalt zu geben. Auf dem ... Sportplatz ist es höchstes Gebot sich eines einwandfreien ... Betragens zu befleißigen und nicht durch aufreizende Zu- ... rufe die Spieler in Verwirrung zu bringen. Die hier wei- ... lenden Mannschaften sind unsere Gäste und es gehört zum ... guten Anstand dieselben auch als Gäste zu behandeln. Die ... Eintrittspreise sind innerhalb des Kreises der 1. Kreisliga ... einheitlich geregelt und betragen auf allen Plätzen pro Per- ... son 0,40 Mk. Vereinsmitglieder, Erwerbslose, Mitglieder der ... nationalen Verbände in Uniform zahlen 0,20 Mk. Sämtliche ... Einnahmen werden geteilt. Die Kontrolle findet durch die ... beiden jeweils spielenden Vereine statt. Um Reibereien zu ... vermeiden, muß jeder Erwerbslose bei Lösung der Eintrittskarte ... und beim Betreten des Platzes unausgefordert seine Stempel ... Karte vorlegen. Die Karte muß den Stempel der letzten ... Woche des Arbeitsamtes tragen, im anderen Falle der volle ... Eintrittspreis entrichtet werden muß. Eine wichtige Anord- ... nung ist die Begrüßung der beiden Mannschaften vor dem ... Spiel. Die Mannschaften stellen sich gegeneinander auf und ... bringen durch Erhebung des rechten Armes stillschweigend den ... Deutschen Gruß aus. Die Zuschauer sollen hierbei keinen ... Beifall geben, sondern den Gruß in derselben Weise erwidern.

Süddeutschland:

Gau 12 (Nordhessen):

Sport Kassel — Borussia Fulda 1:0.
Kurbessen Marburg — Kurbessen Kassel 2:1.
1. FC. Hanau 1893 — Hermannia Kassel 2:1.
Sachsen Hersfeld — SC. 03 Kassel 0:0.

Frankfurt a. M. (Ins Konzentrations- ... lager transportiert.) Wiederum erfolgte der Ab- ... transport einer größeren Anzahl von Schutzgefangenen in ... ein Konzentrationslager. Es handelt sich um über 100 ... Personen, von denen der weitaus größte Teil Mitglieder ... der KPD. sind und sich bis in die letzte Zeit aktiv gegen den ... heutigen Staat betätigt haben. Die Staatspolizei wird nach ... wie vor ihr besonderes Augenmerk auf die illegale Tätig- ... keit der Kommunisten und Marxisten richten und dafür ... sorgen, daß Personen, die sich auch heute noch gegen den ... Staat betätigen, ihrer verdienten Strafe zugeführt werden.

Frankfurt a. M. (Aus dem Fenster gestürzt ... und überfahren.) Im Stadtteil Rödelheim stürzte ... die an epileptischen Anfällen leidende 18 Jahre alte Cha- ... lotte Berch aus dem Fenster ihrer elterlichen Wohnung. ... Sie fiel in einen vorbeifahrenden Straßenbahnzug, von ... dem sie zur Seite geschleudert und schwer verletzt wurde. ... Das Mädchen wurde ins Krankenhaus gebracht, wo es ge- ... storben ist.

Hanau. (Stilllegung eines Gaswerks.) Bei der in der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Fort- ... führung der Gasfernverteilung in dem nördlichen und ... westlichen Teil des Landkreises Hanau wurde auch berich- ... tet, daß der Ausbau der Gasleitung nach der Stadt Win- ... den vorgezogen ist und eine Stilllegung des Gaswerkes ... Winden wegen Unrentabilität erfolgen wird.

Bekanntmachungen der Gemeinde Flörsheim

Öffentliche Mahnung.

Dieserjenige Zahlungspflichtigen, die mit der Zahlung der ... Grundvermögen-, Gemeinde- und Hauszinssteuer für den Mo- ... nat September 1933 im Rückstand sind, werden hiermit ... gemahnt, dieselbe umgehend auf der Gemeindefache einzuzahlen. ... Alle nicht gestundeten Beträge werden in den nächsten Tagen ... zwangsweise beigetrieben. Die Kasse ist nicht berechtigt Stun- ... dung und Zahlungsausschub zu gewähren.

Werden Grundvermögen-, Gemeinde- und Gewerbesteuer, ... die in der Zeit vom 1. Oktober 1932 bis 30. September ... 1933 fällig geworden sind, erst nach dem 30. September 1933 ... an die Gemeindefache gezahlt, so sind diese Beträge nicht mehr ... gutscheinfähig. Sofern Ratenzahlungen gewährt sind, könn- ... nen die nach dem 30. September 1933 eingehenden Raten für ... die Gutscheinerstattung nicht mehr berücksichtigt werden. Dies ... trifft insbesondere auch zu für die am 15. September 1933 ... fällig gewesene Grundvermögen- und Gemeindesteuer für den ... Monat September 1933. Es liegt daher im Interesse der ... Steuerpflichtigen, die vorerwähnten Steuerrückstände ... längstens bis zum 30. September 1933 an die Gemeindefache ... zu entrichten.

Flörsheim am Main, den 19. September 1933.

Die Gemeindefache

Kirchliche Nachrichten

Katholischer Gottesdienst

Mittwoch 7 Uhr hl. Messe für die Verstorbenen der Familie Bach (Kranke), 7 Uhr 3. Seelenamt für Georg Trops.
Donnerstag 6.30 Uhr Stiftungsmesse für die Verstorbenen der Fräulein (Schwib), 7 Uhr Amt statt Jahramt für den Gef. Joh. Jos. Schleidt und Mutter.
Freitag 7 Uhr hl. Messe für den Gef. Heinrich Land (Kranke), 7 Uhr Amt für Georg Trops statt Kranzpende.
Samstag 6.30 Uhr Stiftungsmesse für die Verstorbenen der Kirchenstiftungen (Schwib), 7 Uhr Brautamt.

Israelit. Gottesdienst f. Flörsheim, Eddersheim, Weibach
St. Neujahrsfest 5694. Donnerstag, den 21. September 1933

6.15 Uhr feierl. Vorabendgottesdienst,
7.00 Uhr Frühgottesdienst,
9.00 Uhr Hauptgottesdienst,
3.30 Uhr Minnagabe,
7.10 Uhr Mariäfest.

Zwangs-Versteigerung

Am Mittwoch, den 20. September vormittags 10 Uhr
versteigere ich an Ort und Stelle

1 Kassetenschrank und
1 Schreibmaschine (A. E. G.) mit Tisch

öffentlich, zwangsweise, meistbietend, gegen Barzahlung.
Zusammenkunft im Rathaushofe.

Bed. Obergerichtsvollzieher.

Staatlich anerkannte landwirtschaftliche

Haushaltungsschule

angegliedert der Wirtschaftlichen Frauenschule
Bad Weilbach bei Flörsheim a. M. Taunus. Nähe Frankfurt — Wiesbaden.

1/2 und 1 jährige Kurse für junge Mädchen aus
Stadt und Land zur Ertüchtigung der deutschen
Hausfrau. Neuzeitlicher Koch- und Nadelarbeitsunterricht. Anweisung in Gartenbau, Molke-
keri, Geflügelhaltung. Theoretischer Unter-
richt in: Staatsbürgerkunde, Lebenskunde,
Deutsch, Buchführung.

Monatlicher Schul- u. Pensionspreis RM. 50,-
Mon. Schulgeld für Tagesschülerinnen RM. 10,-
Auskunft erteilt die Schulleitung: A. Genzel

Die Wichtigkeit zweckmäßiger Düngung zur Erzeugung guter Ernten.

Dr. R. Lieb, Landwirtschaftslehrer u. Wirtschaftsberater.

Wenn heute alle Kräfte des Staates eingesetzt werden,
dem heimischen Bauernstand wirkungsvolle Hilfe zu leisten,
so darf der deutsche Bauer dabei nicht übersehen, welche
ernste Pflichten hieraus ihm selbst erwachsen. Denn so
harmlos ist die deutsche Landwirtschaft glücklicherweise noch
nicht, daß sie einzig und allein nur durch fremde Hilfe ge-
rettet werden könnte, wie beispielsweise ein Erntelöcher,
der bereits das Bewußtsein verloren hat. Nein, noch kann
der deutsche Landwirt schwimmen und den Rettungsring
ergreifen, den die Regierung ihm zuwirft!

Die Pflichten, die der einzelne Bauer im neuen Staat
zum Wohl des ganzen Volkes auf sich nehmen muß, sind
nicht allzu schwer zu erfüllen. Vor allem gehört dazu ein
ernster Wille, der in erster Linie darauf gerichtet sein muß,
durch Erzeugung hoher Qualitätsernten auf heimischer
Erde die menschliche und tierische Ernährung Deutschlands
sicherzustellen. Es gilt dies sowohl hinsichtlich der Felt-
erzeugung, nicht minder aber auch in Bezug auf die Brot-
versorgung. Die Erreichung dieses Zieles, das übrigens
durch die Regierungen Maßnahmen auch ganz im Interesse
der bäuerlichen Wirtschaft selbst liegt, ist nur durch eine
richtige Bodenbearbeitung sowie bei Verwendung er-
stklassigen Saatgutes in Verbindung mit einer ausreichenden
Düngung möglich. Gerade in letzterer ist nicht nur ein voll
wirksames Mittel zur Ertragssteigerung, sondern vor allem
auch zur Qualitätsverbesserung zu sehen.

Hierfür ein Beispiel! Ein Düngungsversuch des Ver-
suchsringes Rheinberg-Niederrhein zu Roggen brachte fol-
gendes Ergebnis:

	Ertrag dz/ha	Hektoltergewicht kg
ohne Kalk	19,0	69,5
Kalk im Herbst	32,8	71,6
Kalk im Frühjahr	28,3	70,1

Diese Zahlen beweisen nicht nur, daß die Kalidüngung
zur Erzeugung hochwertiger Produkte, sei es Getreide, Ge-
treide, Gemüse oder Futter, unentbehrlich ist, sondern sie
zeigen auch ganz eindeutig, daß die Anwendung der Kali-
salze im Herbst deren allbekannte Wirtschaftlichkeit noch er-
höht. Begründet liegt dies darin, daß die Kalisalze erst die
volle Ausnutzung der Kraftstoffe des Bodens und der
übrigen Nährstoffe bewirken. Sie schaffen dadurch kräftige
und widerstandsfähige Pflanzen und bannen so — recht-
zeitig und in ausreichender Menge gegeben — die den Ernt-
en durch Witterung, Krankheiten und zahlreichere Schädi-
linge drohenden Gefahren. Des weiteren verhindert eine rei-
che Kalidüngung im Herbst die Auswinterung
und damit einen schlechten Frühjahrstand der Winter-
saaten. Sie schafft den Getreidehalmen Kraft und Halt
gegen Lagerung und bedingt so volle Körner, hochwertiges
Stroh sowie geringe Erntekosten. Sie schützt die Kultur-
pflanzen vor Krankheitsbefall wie Rost und Rauhkrankheit.

Auf diese Weise kommt der Kalidüngung nicht nur im
Rahmen der Gesamtdüngung, sondern darüber hinaus auch
für ein gesundes, bodenständiges Bauerntum eine allge-
meine große Bedeutung zu. Befähigt doch der deutsche Bauer
in ihnen ein sehr wirksames Mittel, seiner Aufgabe, den
Hof der Väter zu erhalten und das tägliche Brot des ge-
samten Volkes auf begrenztem Raum sicherzustellen, ge-
recht zu werden.
Dr. Lieb.



Todes-Anzeige

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen am Sonntag morgen 9 Uhr
unsere gute Mutter, Großmutter, Schwester, Schwiegermutter und Tante,
Frau

Apollonia Gattenhof

geb. Richter

nach langem mit großer Geduld ertragenem Leiden im 79. Lebensjahre,
öfters gestärkt durch den Empfang der hlg. Kommunion zu sich in die
Ewigkeit abzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen

Flörsheim a. M., den 18. September 1933

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 19. September um 4 Uhr vom
Trauerhause Feldbergstr. 6 aus statt. Das 1. Seelenamt ist am Dienstag um 7 Uhr

Billige unkündbare Darlehen

(kurz- u. langfristige) für Geschäftsleute, Land-
wirte, Angestellte, Arbeiter auf Häuser, Acker,
Möbel, Maschinen etc. unter amtll. Kontrolle
Näheres bei

Franz Herber, Hattersheim
Frankfurterstraße 4, Postkarte genügt



Zeit zum Streichen

Wenn Sie Ihre Sachwerte er-
halten wollen. Herstellung
moderner Oelfarben in allen
Nuancen. - Glaserkitt -
Musterbuch für alle Zwecke
steht zur Verfügung. Sämt-
liche Malerbedarfsartikel -
Spritzmuster, Spritzintarsien
Borden, Spritzapparate

Drogerie und Farbenhaus Schmitt

Flörsheim am Main, Wickerstraße 10
Oelfarbenfabrikation u. Oelwärmehilfe mit elektrischem Betrieb



Im Mittelpunkt des geistigen Deutschland

stehen

Delhagen & Klasings Monatshefte.

Sie unterrichten in umfassender, glänzender und sachlicher
Art über die geistigen und künstlerischen Strömungen der
Zeit. In aller Welt sind sie wegen ihrer unerreichten Aus-
stattung berühmt. Wandervogel farbige Wiederholungen zeigen
die Kunst der Epoche und Vergangenheit. Die Romane,
Novellen und Skizzen sind Erstveröffentlichungen unserer
bedeutendsten Schriftsteller, auch des jungen Deutschlands.
Alles, was und heute besonders am Herzen liegt: Deut-
sche Volkstum, deutscher Glaube und alle wichtigen Lebens-
fragen der Nation werden von bedeutenden Mitarbeitern,
auch in vielfältig illustrierter Weise, behandelt.
Der Dichter Herberich von Münchhausen schrieb kürzlich:
„Es lohnt sich, ein Menschenalter mit Delhagen
& Klasings Monatsheften zu verleben.“

Monatlich ein Heft für RM. 3.10

Der Verlag Delhagen & Klasings, Leipzig C 1
überfendet auf Wunsch gegen Einsendung von 30 Pf. in
Marken für Porto kostenlos ein Heft als Probeheft.

Was ich nicht mag

Ein Sprichwort bringt
ein Körnchen Wahrheit
oft hat uns die Erfahrung
einen rechten Weg
— sagen wir: auf den
zum Erfolg. Wenn man
Schäftsmann ist, so
Empfehlung seiner
adert, d. h. wenn er
Sparsamkeitsgründe
die Zeitungserkennung
ten will, dann darf er
nicht wundern, wenn
Konsument sich legt
ich nicht weiß, mag
nicht heiß! Erkenne
also:

Befannt wird Ihr
durch Zeitungs-Verkauf

1x täglich

2 Zimmer u. Küche

sofort oder bis

Oktober 1933 zu

Näheres im

1x täglich

Original-Geschäft. Ruc

Arnold Holzer Wm. S.

Martin Mohr

Sattlerei

Anfertigung von

Matrassen und

Polstermöbel

Verkauf von

Lederwaren.

Untermainstraße

Rundfunk-Programme

Frankfurt a. M. und Rassel (Südwestfunk)

Jeden Freitag wiederkehrende Programm-
6 Gymnastik I; 6.30 Gymnastik II; 7 Nachrichten;
7.10 Choral; 7.15 Konzert; 8.15 Wetterbericht;
11.45 Zeitangabe, Nachrichten, Wirtschaftsberichten;
12.10 Konzert; 12.15 Nachrichten, Wetter; 12.30
Konzert; 14.10 Nachrichten; 14.10 Wetterbericht; 15.10
Wetterbericht; 15.10, 16.25, 17.50, 18.50, 22.20 Zeit-
richten, Wetter; 16.30 Konzert; 18.45 Kurzbericht vom
19 Stunde der Nation.

Donnerstag, 21. September: 10.45 Präludium
für Klavier und Haus; 14.20 Jeder hört zu; 15.30
Jugend; 18.15 Kontrakt, ihre Grundzüge und
Vortrag; 18.25 Zeitangabe; 20.10 Unbekannte
21.10 Klang von gestern, Klang von morgen, Hör-
zeit, Nachrichten, Wetter; 22.45 Kunststoffe.

Freitag, 22. September: 14.20 Jeder hört zu; 15.30
Ständchen Zeitvertreib; 18.15 Konzert; 18.20 Die
schaft des Saargebietes in ihrer Verbundenheit mit
land; 20.10 Konzert; 20.50 Zum Angedenken an den
Poeten Samuel Friedlich Sauter; 21.50 Die
Nebenorgel, Vortrag; 22.45 Nachtmusik.

Samstag, 23. September: 10.10 Schulfunk; 14.20
nes Wochenend; 15.30 Stunde der Jugend; 18.15
des 150. Geburtstages von Peter von Cornelius, Sauter;
18.30 Bodenschau; 18.50 Kurzbericht vom Tage; 20.30
Dürer, Ritter, Tod und Teufel, Betrachtung; 20.30
und Vertikal, oder die lustigen Bagabunden, lustige
bilderbogen; 22.45 Zeitdienst; 23.10 Nachtmusik.

Der Landmann und die Herbstbestellung

Die deutsche Landwirtschaft erhält nunmehr von der
regierung eine tatkräftige Unterstützung, da es im Inter-
gesamten Volkswirtschaft liegt, ein lebensfähiges Bauern-
erhalten bzw. wieder zu schaffen. Die deutsche Landwirt-
schaft ist ausschließlich auf der inländischen Erzeugung
beruht, die die deutsche Bevölkerung bester und billiger
mittel, die im eigenen Lande erzeugt werden, erhalten
anderen muß erreicht werden, daß die Einfuhr an Lebens-
sowie wie möglich im Interesse der Volkswirtschaft unter-
tann. Die durch die Reichsregierung dem Landmann ge-
Unterstützung wird er selbst durch geeignete Maßnahmen
eigenen Wirtschaftsbetrieb wirksam machen. Neben der
una besten Saatgut für die Herbstbestellung und
und gründlicher Bepflanzung der Felder ist die reichliche
swedensprechende Ergänzung der durch die Ernte dem
entzogenen Nährstoffe erforderlich. Im allgemeinen
Landmann über das Nährstoffbedürfnis seiner Felder
richtet haben, wobei ihm die landwirtschaftlichen Schulen
beihilflich sind, und er wird selbst die praktische Er-
macht haben, daß eine reichliche Herbstdüngung der
saaten eine bessere Bewurzelung der jungen Getreide-
bewirkt und somit eine größere Gewähr gegeben ist, daß
Winterkorn gut durch den Winter kommen. Aus der
Jahr aufzutreten. Darunter, die auch dem Landmann
zeigt hat, daß die ernährte Pflanze eine dürreresistente
überleben, da diese weniger Wasser pro gebildete Pflanze
benötigen, wird er erkennen, daß auf gebaute Felder
billigsten Ernteerträge liefern. Viele Landwirte
früher so beliebten Schwefel, Ammoniak wieder
hierzu gute Erfahrungen gemacht haben. Diese
aber anhaltend wirkende Stickstoffdünger ist ein
Produktionsmittel der Landwirtschaft überhaupt.
sondere Zuführung von Kalk gleichzeitig erwünscht
man Kalkmangel. Die Anwendung von Kalkmangel
Montan) zu geben, der außer Kalk Ammoniumsulfat
wirkenden Salpetersäure enthält und ein schneller
der etwas spät in den Boden gelangten Winterkorn
Der Landwirt selbst wird seinen Erfahrungen nach
oder das andere angelegte Düngemittel verwenden
am besten wissen, ob eine etwas höhere Herbstdüngung
seinem Wirtschaftsbetriebe von Vorteil ist.
Diplomlandwirt